

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 37

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

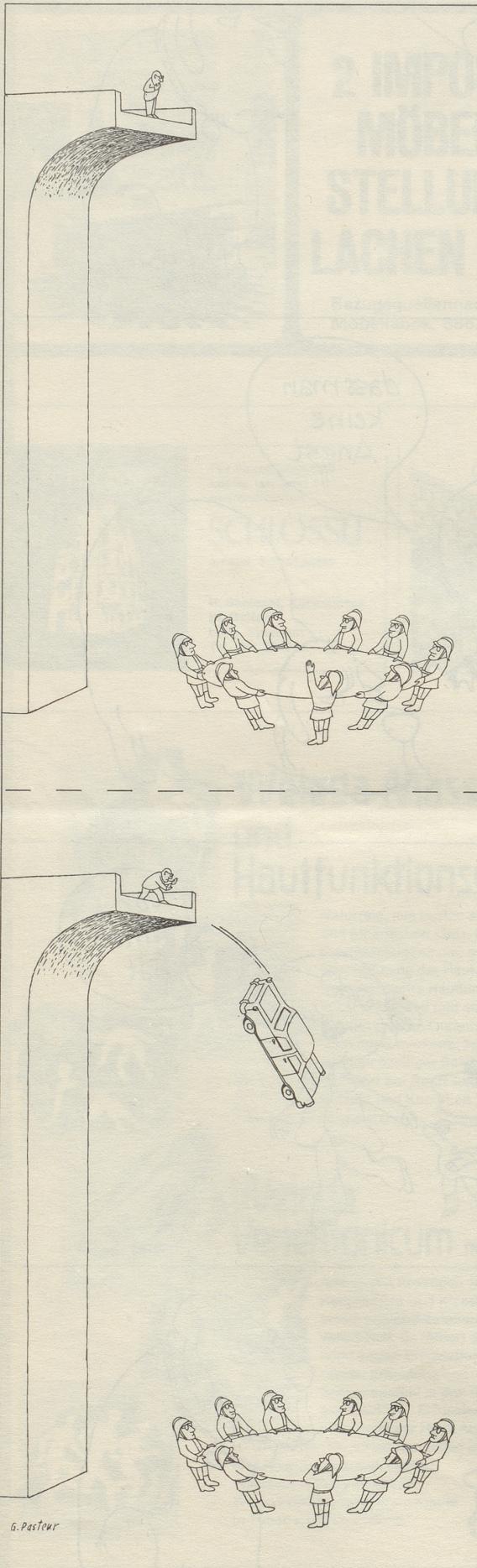
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



G. PASTOUR

## Die Herren Pfadfinder

Als Nebelspalter-Leser kennen Sie bestimmt den klassischen Cartoon, der die Geschichte eines Pfadfinders mit seiner täglichen guten Tat erzählt. Er schleppt zu diesem Zweck eine Greisin über die Strasse, die gar nicht über die Strasse will. Schliesslich aber macht sie gute Miene zum guten Tatspiel und lässt sich vom Pfadfinder über die Strasse helfen. Auf der anderen Seite wartet sie, bis der von Selbstzufriedenheit geschwollene Pfadi um die Ecke verschwunden ist und steckt munter über den Zebrastreifen wieder zurück.

An diese Geschichte denke ich immer, wenn ich von den Fanatikern lese, deren Lebensaufgabe es zu sein scheint, das Schweizervolk zu beglücken, obwohl das Schweizer Volk gar nicht beglückt sein will. So las man zum Beispiel kürzlich von einer gewissen Spezialaktion, die das Tempo auf unseren Autostrassen beschränken und auch die höchstens zulässige Menge von Alkohol im Schweizer Automobilistenblut weiter herabsetzen will. Es hat mich schon immer gewundert, wie solche Volksbegläcker aussehen, welch heiliges Feuer aus ihren Augen lodert und vor allem: Welche Pfadfinder-Komplexe sie immer wieder zu guten Taten zwingen, die fortwährend Gutes gebären müssen.

Es ist heute denkbar, dass irgend ein begüterter Nichtstuer, ergrimmt ob der Gleichgültigkeit und der Verhärtung der Menschenherzen, sich zum Ausüben menschenfreundlicher Tätigkeiten bekehrt. Er kann sich betätigen als höflicher, aufmerksam bedienender Kellner, zuvorkommender Schalterbeamter, Altersheim-Pfleger oder auch nur als hilfreicher Auskunftgeber zum gesegneten Gebrauch schaffnerloser schweizerischer Strassenbahnen!

Dass aber einer seine Lebensaufgabe darin sieht, ein ganzes Volk im Namen des Gutmeinens dauernd zu kujonieren, könnte ich nur begreifen, wenn die Fälle vereinzelt auftreten, vielleicht alle Weltkriege einmal, in den Jahren der Winzerfeste oder der Landesausstellung. In der letzten Zeit aber geht eine derartige Welle von Volksbeglückung über unser Land, immer von einer Unmenge Paragraphen begleitet, dass ich mich frage, ob das Schweizervolk wirklich weiterhin als pfiffige alte Dame den helvetischen Pfadfindern das Vergnügen lassen soll, es zur Kompensierung ihres infantilen Gute-Tat-Komplexes ständig dorthin zu zerren, wo es gar nicht hin will? Oder ob es doch nicht höchste Zeit wäre, den Boy Scouts unmissverständlich zu bedeuten, sie sollten ihre Komplexe anderswo abreagieren? Wenn möglich an einem Ort, wo es den Mitmenschen wirklich etwas nützt...

Johann Knupensager

## Der Bankverein Finanz-Test.

# Prüfen



Die 100 Finanzkundigsten gewinnen 100 Gold- und Geldpreise. Der Hauptpreis: Eine Traumreise für zwei Personen nach Tokio.

Der Bankverein freut sich, wenn Sie in finanziellen Fragen gut beschlagen sind. Darum bietet Ihnen der Bankverein kostenlos eine Reihe von Publikationen zu Geld- und Vermögensfragen. Und darum veranstaltet der Bankverein jetzt auch den ersten Bankverein Finanz-Test.



Er umfasst 18 Fragen rund um das Geld, leichte und weniger leichte. Für jede richtige Antwort erhalten Sie 3-5 Punkte - je nach Schwierigkeitsgrad der Frage. Nach Auswertung und Preisverteilung schreiben wir allen Teilnehmern einen persönlichen Brief, in dem wir ihnen ganz offen sagen, wie gross ihr Finanzwissen ist und wie sie im Vergleich zu den anderen Teilnehmern abgeschnitten haben.

Die 100 Teilnehmer mit den höchsten Punktzahlen gewinnen 100 Preise im Gesamtwert von über Fr. 40.000.-: Eine Reise für zwei Personen nach Tokio mit einem Besuch der neuesten Bankverein-Niederlassung, Sparhefte mit einer Einlage von Fr. 5000.-, Fr. 2000.- oder Fr. 1000.- und 100 Goldvreneli.

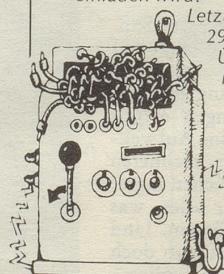
Erreichen mehr als 100 Teilnehmer das Maximum von 75 Punkten, so entscheidet das Los (und zwar anfangs November 1973, unter notarieller Aufsicht).

Die Übergabe der Preise erfolgt an einem unterhaltsamen Abend, zu dem der Bankverein alle Gewinner rechtzeitig einladen wird.

Letzter Einsendetermin ist der 29. September 1973. Über den Finanz-Test können wir allerdings keine weitere Korrespondenz führen.

### Ihre Antworten

Bei jeder Frage finden Sie mehrere numerierte Antwortmöglichkeiten. Kreuzen Sie die nach Ihrer Meinung zutreffende Nummer an.



# Sie Ihr Finanzwissen !

**1.** Was ist ein Bancomat?  
 1. Tresorsicherungssystem  
 2. Börsenticker  
 3. Banknotenautomat

1|2|3

**2.** Was ist ein offenes Depot?  
 1. Gemeinschaftskonto mehrerer Personen  
 2. Betrag, den man bei Eröffnung eines Kontos hinterlegt  
 3. Verwahrung und Verwaltung von Wertschriften durch die Bank

1|2|3

**3.** Für welche Geldanlagen bei Banken sieht das Bankengesetz gewisse Privilegien in bezug auf die Sicherheit vor?  
 1. Für die vinkulierten Namenaktien der betreffenden Bank  
 2. Für die Sparguthaben bis zu Fr. 5000.– pro Einleger  
 3. Für im verschlossenen Depot aufbewahrte Wertschriften bis zu Fr. 5000.–

1|2|3

**4.** Was ist Leasing?  
 1. Zeitlich begrenzte Miete von Investitionsgütern  
 2. Finanzierung von Abzahlungsgeschäften  
 3. Neue Form des Aktien-erwerbs

1|2|3

**5.** Welches Bankverein-Konto bringt Ihnen den höchsten Zins?  
 1. Das Sparkonto  
 2. Das Anlagesparkonto  
 3. Kontokorrent

1|2|3

**6.** Welches Sparkässeli offeriert heute der Bankverein?  
 1. Sparsäuli 2. Sparkugel  
 3. Sparbüchse

1|2|3



**7.** Wie eröffnet man ein Sparheft?  
 1. Man telefoniert der Bank  
 2. Man schickt sein Sparsäuli an die Bank  
 3. Man füllt das Eröffnungs-formular aus und zahlt einen beliebig hohen Betrag ein

1|2|3

**8.** Was ist der Nennwert einer Aktie?  
 1. Der an einem Börsentag zuletzt genannte Kurs  
 2. Der auf der Aktie vermerkte Betrag  
 3. Der in die Steuerdeklaration einzusetzende Wert

1|2|3

**9.** Wie funktioniert das Postsparen?  
 1. Man schickt sein Spargeld per Brief an die Bank  
 2. Man zahlt sein Spargeld am Postschalter ein  
 3. Man schickt sein Spargeld per Brief an die Post

1|2|3

**10.** Wie hoch ist Ihr Sparkapital nach 5 Jahren, wenn Sie jeweils am 1. jeden Monats Fr. 100.– auf ein Sparheft mit 4% Zins einzahlen?  
 (ohne Berücksichtigung der Steuer)  
 1. Fr. 6640.41 2. Fr. 8132.03 3. Fr. 6331.05

1|2|3

**11.** Welches ist die 3. Säule der Altersvorsorge?  
 1. Staatliche Altersvorsorge  
 2. Private Altersvorsorge durch Sparen, Versicherung usw.  
 3. Betriebliche Altersvorsorge

1|2|3

**12.** Was ist ein Anlageplan?  
 1. Planmässiger Erwerb von Anteilen eines Anlagefonds  
 2. Finanzplan einer Gemeinde  
 3. Grundrissplan der Tresoranlage einer Bank

1|2|3

**13.** Welche dieser 3 Personen hat ein Bankverein-Anlagesparheft?  
 1. Ich erhalte jährlich 4% Zins  
 2. Mein Geld verzinst sich jetzt mit 5% (Guthaben über Fr. 10000.– mit 4%)  
 3. Für mich betrug die Verzinsung im letzten Jahr 3 1/2 %

1|2|3

**14.** Wer hat hier ein Kontokorrent?  
 1. Ich kann monatlich nur bis zu Fr. 5000.– abheben  
 2. Ich lasse meine Fonds-Anteile im Kontokorrent aufbewahren  
 3. Ich wickle meine laufenden Zahlungen über Kontokorrent ab

1|2|3



**15.** Was ist der Dow Jones Index?  
 1. Gesamtheit der Kurse an der New Yorker Börse  
 2. Durchschnittskurse von ausgewählten amerikanischen Aktien an der Wall Street  
 3. Kursbulletin eines bekannten amerikanischen Bankhauses

1|2|3

**16.** Was ist eine Dividende?  
 1. Andere Bezeichnung für Aktie  
 2. Auf ausländische Währung lautende und im Ausland zahlbare Geldforderungen  
 3. Auf Aktien, Genusscheinen usw. ausgeschütteter Anteil am Reingewinn einer Aktiengesellschaft

1|2|3

**17.** Wie hoch ist Ihre Rendite, wenn Sie Aktien (mit Nennwert 100.–) zum Kurs von 2000.– gekauft haben und Fr. 40.– Dividende erhalten?  
 1. 40% 2. 2% 3. 4%

1|2|3

**18.** Was nennt man Sichtguthaben?  
 1. Auf lange Sicht plaziertes Geld  
 2. Eine Geldanlage, in die man jederzeit Einsicht haben kann  
 3. Ein Guthaben, über das man jederzeit verfügen kann

1|2|3

**19.** Was bedeuten für Sie die drei Schlüssel im Bankverein-Signet?  
 Bitte sagen Sie es uns in Stichworten.  
 Ihre Antwort interessiert uns sehr, sie zählt jedoch nicht zum Bankverein Finanz-Test.



**Schweizerischer  
BANKVEREIN**  
Société de Banque Suisse

1872

**Test-Talon** Wenn Sie alle 18 Fragen beantwortet haben, so übertragen Sie bitte die angekreuzten Nummern in die Felder dieses

Talons, füllen ihn genau aus und werfen ihn in der nächsten Bankverein-Niederlassung in die bereitstehende Urne oder senden ihn spätestens am 29. September 1973 an: Schweizerischer Bankverein, Finanz-Test, Aeschenvorstadt 1, 4002 Basel.

Weitere Testbogen erhalten Sie gratis in allen Bankverein-Niederlassungen.

**1.**  **4.**  **7.**  **10.**  **13.**  **16.**

**2.**  **5.**  **8.**  **11.**  **14.**  **17.**

**3.**  **6.**  **9.**  **12.**  **15.**  **18.**

**19.** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Strasse / Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

Mitarbeiter des Bankvereins und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

4



Hundezüchter  
wissen es am besten — darum  
füttern sie PAL.  
Jeden Tag.

«Hunde brauchen täglich Fleisch. Gutes, kräftiges, schmackhaftes Fleisch. Darum gebe ich allen meinen Hunden PAL... die beste Fleischkost, die ich in meiner langjährigen Praxis kennengelernt habe.»

PAL ist viel besser als gewöhnliches  
Fleisch...

Denn PAL enthält mehr:

- mageres Fleisch
- nahrhaftes Knochenmark
- zusätzliche Vitamine

für Hunde  
mit Rasse  
und Klasse!



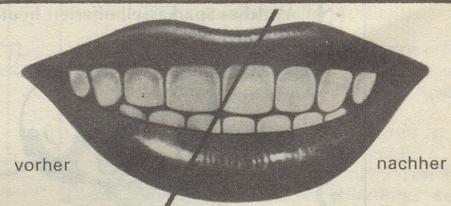
**ASAHI PENTAX**

Wasserdicht\*  
Stossicher  
Robust

Unsichtbares  
sichtbar gemacht  
durch den ASAHI PENTAX  
Feldstecher mit Interferenz-Filter

**Neu : ASAHI PENTAX Marine Feldstecher\***  
Verlangen Sie Prospekte bei Ihrem Fotohändler, Optiker  
oder bei der Generalvertretung:

 I. Weinberger, Abt. 9  
Förrlibuckstrasse 110 8005 Zürich  
Tél. 01/444 666



## Nikotin-flecken?

Durch Zahnbelag und Nikotin verfärbte Zähne werden nach regelmässigem Gebrauch von Teelak wieder fleckenlos weiss.

Teelak enthält den einzigartigen Bestandteil Levilite (mikrofeine runde Partikel). Er poliert, ohne die Zahnoberfläche zu zerkratzen. Darum können Sie Ihre Zähne täglich mit Teelak pflegen — auf schonendste Weise. Sie werden bald feststellen, dass Ihre Zähne wieder fleckenlos weiss sind, weisser denn je und anziehend schön.



macht Zähne fleckenlos weiss —  
schnell und sicher.

In Apotheken, Drogerien und Parfümerien.